

Stadt Prenzlau, Landkreis Uckermark

„Für – Euch – Mobil“ Bürgermobil

Stadt Prenzlau, mit der Ländlichen Arbeitsförderung Prenzlau (LAFP e. V.)

Sich zu Arzt- oder Friseurterminen in Prenzlau aufzumachen, dort Freunde oder Bekannte zu treffen – älteren, oft pflegebedürftigen Menschen fällt dies meist schwer, besonders, wenn sie in den ländlichen Gebieten rund um die Stadt leben.

Mit dem ehrenamtlichen Tür-zu-Tür-Fahrangebot „Für – Euch – Mobil“ (FEM) reagiert die Stadt Prenzlau auf diesen Bedarf. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen Fahrdienste und entlasten so auch pflegende Angehörige.



Für-Euch-Mobil: Koordinatorin Marina Marquardt und ehrenamtliche Fahrer; © LAFP e.V., Evelyne Gorns

Die Stadt kümmert sich in Kooperation mit der Ländlichen Arbeitsförderung Prenzlau (LAFP e. V.) um die Terminkoordinierung der Fahrten, wirbt um ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer und stellt die technische und personelle Infrastruktur bereit.

Die Ausgangslage

Besonders mit Blick auf die ländlichen Ortsteile von Prenzlau gelingt es, die vorhandene Mobilitätslücke ein gutes Stück weit zu schließen. Ein Vorbild stand bereit: Schon seit mehreren Jahren gibt es das Bürgermobil MUM - Mit uns mobil in Uckerland, ein ehrenamtlicher Fahrdienst für Seniorinnen/Senioren und Pflegebedürftige in der Gemeinde Uckerland.

Bisher waren die Ortsteile von Prenzlau schlecht an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, der Stadtverkehr war noch nicht auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren angepasst: Wenn nicht gerade ein Bus fuhr (z. B. in den Schulferien), war es für Ältere oder pflegende Angehörige oft schwierig, in die Stadt zu kommen.

Eine Folge des bisher lückenhaften Nahverkehrsangebots: Obwohl auf dem Land oft gute soziale Netzwerke existieren, sind viele ältere Menschen aus diesen Ortsteilen in zentralere Wohngebieten Prenzlaus gezogen. In der Stadt sind sie dann allerdings oft einsamer als in ihren Herkunftsdörfern.

Wo steht das Projekt aktuell?

Das Projekt findet inzwischen viel Anklang. Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer sind bei den Menschen beliebt.

Nach dem Start des Fahrdienstes im Januar 2022 stellten die Verantwortlichen das Projekt Seniorengruppen, Netzwerken wie dem Demenznetzwerk oder Arztpraxen vor. Das Angebot fand Eingang in die regionale Presse- und TV-Berichterstattung und erreichte in Form von Flyern Haushalte und Institutionen.

„Für – Euch – Mobil“ Bürgermobil

Erkenntnisse

Herausfordernd war(en)...

- ... die Akquise von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern: Die Zahl der Ehrenamtlichen (derzeit vier) deckt den wachsenden Fahrbedarf nicht.

Hilfreich war(en)...

- ..., Wesen und Aufgabenbereich des Projekts mit Ordnungsamt, Taxigewerbe und Trägern abzustimmen und abzugrenzen.
- ... das gute Zusammenspiel von Stadt und LAFP e. V.
- ... die Erfahrung aus dem Mobilitätsprojekt der Gemeinde Uckerland („Mit uns Mobil“).
- ... die Einbindung der Ortsvorstände...
- ... und Arztpraxen in Prenzlau als Anlaufpunkte für Seniorinnen und Senioren aus dem Umland.

Tipps für Nachahmende

- vor Projektstart prüfen, ob es genug ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gibt, um den Bedarf zu decken
- in der Planungsphase die voraussichtliche Nutzungsquote im Blick haben
- bei der Höhe der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer mögliche Konkurrenzkonflikte mit dem Taxigewerbe bedenken

Damit das Projekt erfolgreich weiterläuft, ist...

... langfristig die doppelte Anzahl an Fahrerinnen und Fahrern und das Fünffache an zu Fahrenden nötig, um mit den Einnahmen die Kfz-Betriebskosten zu decken.

Das Projekt...

... bringt Menschen mit Pflegebedarf zum Ziel
... entlastet Angehörige

Start

Januar 2022;
Beginn des Fahrservice: August 2022

Gesteuert und umgesetzt von...

Stadt Prenzlau in Kooperation mit der
Ländlichen Arbeitsförderung Prenzlau
(LAFP e. V.)

Kostenpositionen

- Personalkosten für 1 Stelle (20 Std.)
- Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche
- Kfz: Leasing, Unterhaltung, Wartung, Insassenversicherung
- technische Infrastruktur (Telefon etc.)

Kontakt

LAFP e. V., Marina Marquardt, Koordinatorin FEM

E-Mail: fem@laf-prenzlau.de

Web: www.laf-prenzlau.de



Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63 | 14482 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Redaktion: Joachim Nöhre, Kathrin Kambor, Cathrin Trümper